

Hilda Gerharda van der Veen

Geboren in Leeuwarden (1957) malte sie Ihr erstes Aquarell auf dem Insel Terschelling. Ihre erste Fähigkeiten erwarb Sie von ihrem Vater. Schon während der Kindheit hat sie immer viel gezeichnet auf fast alles Mögliche und mal gerne in den Randlinien ihrer Schulbücher. Eine Träumerin mit eine starke Einbildungskraft.

Sie absolvierte erst später im Leben ihr Studium an der Kunstakademie Friesland. Als bildender Künstlerin arbeitet sie täglich in ihr eigenes Atelier. Sie stellt ihre Werke regelmässig aus in die Niederlande aber auch mal in Berlin und jetzt in Hamburg.

Quote: „Die Vergänglichkeit ist Hauptthema meiner Werke. Verschiedenartige Gefühle wie Traurigkeit, Lust oder Langweile bringen mir Inspiration. Auf diese Weise versuche ich die Zeit sozusagen festzulegen und damit die Aufmerksamkeit auf Details der Schönheit und Leere zu lenken. Das darstellen erfüllt mein Bedürfnis nach Bedeutung und Sinnggebung. Und vielleicht das wichtigste, ich werde in der Lage versetzt mich kurz in der Arbeit zu verlieren und die Realität zu akzeptieren: Alles hat ein Ende.“